

Protokoll der Gesamtkonferenz vom 8.10.2007

Zeit: 17.00- 19.00 Uhr

Anwesende:

Das Kollegium der Grundschule am Salzbach

Entschuldigt: Frau Stentzel

Die Elternvertreter: Frau Schwöppe, Frau Nonte, Frau Steinkämper, Herr Hartmann, Herr Raabe, Herr Franke, Frau Trentmann

Entschuldigt: Frau Wintgen

Die Schülervertreter: Ronja Müller, Thea Carla Trentmann, Philipp Landwehr, Nils Geschwinde

Die pädagogischen Mitarbeiterinnen: Frau Beutelmann, Frau Conrad-Geschwinde, Frau Jochmann

Die Vertreter der Kindergärten: Frau Stade, Frau Mühlinghaus, Frau Henke

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Die neuen Schülervertreter, sowie die neuen Lehrkräfte werden offiziell vorgestellt.

Die Beschlussfähigkeit der Gesamtkonferenz wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle

a.) Das Protokoll der Gesamtkonferenz vom 4.6.2007 wird einstimmig genehmigt.

b.) Das Protokoll der Fachkonferenz Deutsch vom 11.6.2007 wird einstimmig genehmigt.

Frau Schierhölter erläutert die Kriterien für die Leistungsbeurteilung am Ende des 1. und 2. Schuljahres.

TOP 3: Wahl des Schulvorstands

Frau Plogmann erklärt, dass organisatorische, inhaltliche und personelle Angelegenheiten im Schulvorstand besprochen werden. Vier Elternvertreter und vier Lehrervertreter sind stimmberechtigt.

Lehrervertreter (einstimmig gewählt): Frau Diephaus, Herr Rekers, Frau Klamer

Stellvertreter (einstimmig gewählt): Frau Mannel, Frau Schierhölter

Elternvertreter (einstimmig gewählt): Frau Trentmann, Frau Schöning- Strothmann, Frau Schwöppe, Herr Pörtner

Vertreter: Herr Raabe, Frau Heuer, Frau Niehaus, Frau Obermeyer

TOP 4: Projektwoche im neuen Schuljahr

In der Projektwoche vom 16.- 18. April 2008 geht es um das Thema „Rund ums Buch“. Dem Vorbereitungsteam gehören Frau Redecker, Frau Stentzel, Frau Schnalle und Frau Köhne an. Der Förderverein will sich für eine Autorenlesung einsetzen sich am Tag der Präsentation an einer Cafeteria beteiligen.

TOP 5: Mitteilungen, Anregungen, Wünsche

a.) der Schülerschaft

Die Schüler wünschen eine kleine Turnstange für die ersten Klassen, eine Rutsche und eine Schnur für das Volleyballnetz. Außerdem wünscht sich die Schülerschaft ausreichend Toilettenpapier. Auch gibt es Beschwerden einzelner Ganztagschüler über nicht schmackhaftes und nicht ausreichendes Mittagessen.

b.) der Elternschaft

Frau Schwöppe stellt Frau Nonte und Herrn Franke als neue Mitglieder des Schulelternrates vor. Frau Schöning-Strothmann beendet ihre Tätigkeit.

Herr Staup, ein Gedächtnistrainer, präsentiert ein „Mega-Memory“ für 450 Schüler. Die Veranstaltung ist kostenlos und soll am Dienstag, den 5. Februar 2008 in der 5. und 6. Stunde für die Schüler stattfinden und nachmittags von 14.00-16.00 Uhr für die Lehrer. Der Kindergarten möchte sich dieser Veranstaltung anschließen. Weitere Informationen findet man unter www.megamemory.de.

Auf Beschluss der Elternratssitzung wird am 5.11.2007, dem 1. Schultag nach den Herbstferien, eine Läusekontrolle der Schüler durch Elternvertreter durchgeführt.

c.) der Lehrerschaft, der pädagogischen Mitarbeiterinnen

Briefe sollen zukünftig kleiner kopiert werden, um Kopiekosten zu sparen.

d.) der Leiterinnen der Kindergärten

Es wird angeregt, Schulkinder im Rahmen der Projektwoche (s.o.) in die Kindergärten zu schicken, um sie dort vorlesen zu lassen.

e.) des Schulträgers

Der Antrag auf eine offene Ganztagschule steht noch aus.

f.) der Schulleiterin

- Frau Plogmann informiert über das Zeitungsprojekt „Klasse kids“ für den vierten Jahrgang. Es findet vom 23.6.08.- 4.7.08 statt. Das Material für dieses Projekt wird zugeschickt.

- am 5. und 6. Mai 2008 werden die bundesweiten Zentralarbeiten der dritten Klassen in den Fächern Deutsch (5.5.08) und Mathematik (6.5.08) geschrieben. Nach Rücksprache wird die Deutscharbeit wegen des schulfreien Tages am Montag nach der Kommunion auf den darauffolgenden Mittwoch (7.5.08) verlegt. Eine bundesweite Auswertung kann in diesem Fach nicht erfolgen.

- die Kirchentagsferien sind vom 21.5.08 bis einschließlich 23.5.08.

- der Dienstag nach Pfingsten (13.5.08), der 25.3.08 und 26.3.08 sind Schultage

- die Unterrichtsversorgung beträgt 100,2% abzüglich acht Überhangstunden, die auf die Haupt- und Realschule verteilt wurden.

- das Projekt „Mathemagie“ der Universität Osnabrück mit der Grundschule am Salzbach zur Qualitätssteigerung des Mathematikunterrichts wird in Klasse 2 fortgesetzt.

Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrkräfte finden im Wintersemester an der Universität Osnabrück statt. Das Projekt soll auf die Vorschule ausgeweitet werden.

- Das Konzept zur Begabtenförderung des Gymnasiums und der Grundschule sollen durch gemeinsame Veranstaltungen (z.B. Projektwoche, Matheolympiade, Lesewettbewerbe) fortgeführt werden. Ein Forscherprojekt soll von der Grundschule Dissen an einem Samstag Vormittag angeboten werden.

- für Kinder mit psychomotorischen Problemen sollen nach ärztlicher Diagnose Fachkräfte zur Therapie eingestellt werden. Lehrkräfte der ersten und zweiten Klassen sollen Schüler auswählen und bis zu den Herbstferien melden. Räumlichkeiten stehen kostenlos im Kurmittelhaus zur Verfügung. Die Eltern zahlen 6 Euro monatlich an den Verein „Bewegungsgestörte Kinder“.

TOP 6: Bericht des Fördervereins

a.) Frau Schwöppe informiert insbesondere die Schülervereine über die erfolgte Anschaffung von zwei Schaukeln und zwei kleinen Turnstangen. Zudem hat der Förderverein einen

Zuschuss von 600 Euro für die Anschaffung eines Stage Pianos und einer Sitzgruppe für die vierten Klassen geleistet.

b.) Am 18. November 2007 findet wieder ein Trödelmarkt in der Schule statt. Die erstandenen Bücher werden im Forum zur Verfügung gestellt. Alte Bücher sollen dort aussortiert werden. Frau Devos, Frau Köhne und Frau Rotermund-Nacke übernehmen diese Aufgabe.

c.) Für den Förderverein soll erneut Werbung gemacht werden, da der Vorstand im nächsten Jahr zurücktritt.

TOP 7: Bericht des Schulwegausschusses

a.) Frau Redecker berichtet, dass die Aktion „Gelbe Füße“ in Zusammenarbeit mit der Polizei und der Verkehrswacht stattgefunden habe.

b.) Im November wird ein Fahrradlichttest mit der Polizei, Frau Wintgen und Frau Redecker durchgeführt.

c.) Auf einem Elternabend am 12. November informiert Herr Bury die Eltern der 3. und 4. Klassen über das Projekt „Gewaltprävention“. An fünf Vormittagen setzen sich die Schüler der höheren Klassen mit dieser Thematik auseinander. Die Termine hierfür werden noch bekannt gegeben.

d.) Frau Redecker erinnert an das Tragen der Sicherheitswesten für die ersten Klassen. Eventuell soll dieses auch für die zweiten Klassen möglich gemacht werden.

TOP 8: Vereinbarung mit den Kindergärten

a.) Auf Wunsch von Frau Plogmann stellt Frau Peters die Aufgaben und Ziele des Projektes „Brückenjahr“ vor, das vom Kultusministerium ausgeschrieben wurde. Hieran sind der Marienkindergarten, der Kindergarten St. Josef und der Kindergarten Arche Noah sowie die Grundschule am Salzbach beteiligt. Ein Kooperationsvertrag ist bereits abgeschlossen worden. Lern- und Bildungsinhalte müssen noch besprochen werden. Weiterhin sollen Hospitationen der Kindergärten und der Schule in den ersten Klassen bzw. den Gruppen im Kindergarten durchgeführt werden. Termine werden noch fest gemacht. Die enge Verzahnung von Kindergarten und Schule wird noch einmal deutlich hervorgehoben. Das „Brückenjahr“ ist auf zwei Jahre angelegt.

b.) Am 23. Januar 2008 findet ein Infoabend für die Eltern der zukünftigen Schulkinder im Gesundheitszentrum Bad Laer statt. Bis dahin geladene Referenten sprechen zum Thema Schulfähigkeit.

c.) Frau Schwöppe regt an, eine Integrativklasse in der Grundschule als Fortsetzung der Integrativgruppe im Kindergarten einzurichten.

TOP 9: Informationen über die Lernstandsanalysen im 1. Schuljahr

a.) Mathematik: Hierfür wurde die „Zahlenwerkstatt“ (Schroedel-Verlag) angeschafft. Der Test wurde bereits in der zweiten Schulwoche durchgeführt und wird in den Herbstferien für die „Clubstunden“ ausgewertet.

Der ILeA-Test zur Mengeninvarianz kann gegebenenfalls schon im Kindergarten stattfinden. Hierzu ist allerdings das Einverständnis der Erziehungsberechtigten nötig.

b.) Deutsch: Hier dient der ILeA-Test als Grundlage. Insbesondere wurden die Buchstaben- und Lautzuordnungen getestet. Die Förderung und Forderung der Schüler findet in den „Clubstunden“ nach den Herbstferien statt.

TOP 10: Fachkonferenzen, Ausschüsse, - Mitglieder im Schuljahr 2007/2008, Verteilung der Topfstunden (Beschlussfassung), Ganztagschule

a.) Die Mitglieder der Fachkonferenzen und Ausschüsse sind dem Anhang zu entnehmen. Die Fachkonferenzen sollen in jedem Schuljahr zweimal tagen. Die Abstimmung erfolgt einstimmig.

- b.) Die Topfstunden der Grundschule am Salzbach setzen sich wie folgt zusammen:
- | | | |
|--------------------------|--------------------------------|------------|
| - Medien, Musik: | Herr Rekers: | 2 Stunden |
| - Schülerbücherei: | Frau Abrahamczik, Frau Vorberg | 1 Stunde |
| - Schülervertretung: | Frau Temmen, Frau Diephaus: | 1 Stunde |
| - Dekoration der Schule: | Frau Rotermund, Frau Wendt: | 1 Stunde |
| - Verkehrserziehung: | Frau Redecker: | 05 Stunden |
- c.) Der Antrag für das Konzept „Offene Ganztagschule“ (s. Anlage) wird einstimmig angenommen.
- Frau Plogmann betont, dass der Nachmittag auch von Lehrern gestaltet werden kann.
- d.) Der Schulvorstand trifft sich am Dienstag, dem 16.10.2007 um 17.00 Uhr.

TOP 11: Verschiedenes:

- a.) Frau Exner hat einen kleinen Jungen bekommen (Gratulation).
- b.) Frau Schnalle hat ihr 2. Staatsexamen erfolgreich abgelegt (Gratulation).
- c.) Die Klasse 2d hat 100 kg Äpfel geerntet (Gratulation).